



Überall für alle

**SPITEX**

Region  
Willisau

# SPITEX REGION WILLISAU JAHRESBERICHT 2017



## BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Am 1. Mai 2017 fanden bekanntlich die Neuwahlen statt. Bis auf Christian Arnet, Willisau, wurde der Vorstand gänzlich neu zusammengesetzt. Eine erste Herausforderung für alle Vorstandsmitglieder war, sich in die Thematik einzuarbeiten. Eine zweite Herausforderung bestand darin, dass sich der Vorstand als Gruppe findet. Beides braucht seine Zeit. Erfreulich ist, dass die Zusammenarbeit im Vorstand gut funktioniert und wir uns als Team gefunden haben.

Sehr hohe Priorität hatte die Wahl der neuen Geschäftsleiterin. Unter der Führung des früheren Vorstandes wurden die Vorbereitungsarbeiten getroffen. Wir haben einzig auch Frau Liz Christen in den Bewerbungsprozess mit einbezogen. Sie hat bekanntlich früher in leitender Funktion bei der Spitex Region Willisau gearbeitet und ihre Entlassung wurde von den Mitarbeitenden sehr schlecht aufgenommen.

Der Vorstand hat sich dann für die Anstellung von Frau Kimet Rashiti entschieden, welche auf den 1. Oktober 2017 ihre Stelle angetreten hat. Die Zusammenarbeit mit ihr funktioniert sehr gut. Ganz generell lässt sich sagen, dass die Wogen, welche an der GV vom 1. Mai sich überschlugen, sich sehr beruhigt haben.

In der Übergangsphase bis zum Stellenantritt von Frau Rashiti wurde die Spitex Region Willisau durch Frau Tamara Renner als Leiterin der Spitex Stadt Luzern im Nebenamt geleitet. Die Spitex Region Willisau hatte mit der Spitex Stadt Luzern ein Mandatsverhältnis. Frau Renner hat sich trotz der Doppelbelastung und ohne dass sie einen finanziellen Vorteil hatte sehr für die Spitex Region Willisau eingesetzt. Unsere Organisation konnte stark von ihrem Wissen profitieren. Auch andere Mitarbeitende der Spitex Luzern standen helfend zur Verfügung.

Eine gewisse Verunsicherung löste die Kündigung der Leistungsvereinbarung durch den grossen Teil der Verbandsgemeinden aus. Inzwischen laufenden Verhandlungen sind aber auf gutem Wege und wir gehen davon aus, dass wieder eine Leistungsvereinbarung zustande kommt. Ganz generell spüren wir, dass die Mehrheit der Gemeinderäte dem Vorstand gegenüber auch in neuer Zusammensetzung Wohlwollen und Vertrauen entgegenbringen.

Ebenfalls vom bisherigen Vorstand war die Revision des Personalreglements vorbereitet. Wir haben die Vorarbeiten aufgenommen und zusätzlich mit den Regelungen anderer verwandter Institutionen verglichen und einige Anpassungen zugunsten des Personals vorgenommen, ohne aber über das hinaus zu gehen, was in Heimen oder Spitälern in etwa üblich ist.

Mehrmals mussten wir uns mit der räumlichen Situation auseinandersetzen. Da die Spitex Region Willisau in den letzten Jahren gewachsen ist, fehlen uns einzelne Arbeitsplätze und Räumlichkeiten für interne Besprechungen. In der Zwischenzeit konnte dieses Problem gelöst werden, in dem das leerstehende Restaurant Ochsen zugemietet wird. Der Vorstand legte aber Wert darauf, dass mit minimalsten Investitionen die Räume aufbereitet werden und keine Mittel ausserhalb des Budgets dafür aufgewendet werden.

In finanzieller Hinsicht war das Jahr 2017 äusserst erfolgreich. Wie aus dem Jahresabschluss entnommen werden kann, erzielte die Spitex Region Willisau einen Ertragsüberschuss von rund CHF 370'000 und damit rund CHF 200'000 mehr als vor einem Jahr. Diese Differenz lässt sich dadurch erklären, dass bei in etwa gleichbleibenden Personalkosten mehr Leistungen verrechnet werden konnten.

Allerdings ist das Ergebnis des Jahres 2017 mit Vorsicht zu geniessen. Denn in diesem Jahr ging es darum, den Status quo zu erhalten. Notwendige Weiterentwicklungen blieben tendenziell liegen bzw. müssen angegangen werden (bspw. Qualitätsmanagement).

Wenn wir auf das vergangene Geschäftsjahr zurückschauen, so wissen wir zwar, dass noch vieles zu tun ist und noch in vielen Bereichen Verbesserungspotential besteht. Aber wir sind gleichzeitig auch zufrieden damit, dass die Zeit der heftigen Auseinandersetzungen vorbei ist und dass man sich wieder auf die eigentliche Aufgabe konzentrieren kann. Denn wir haben den Auftrag, einen Beitrag dafür zu leisten, dass Menschen in unserer Region, welche als Folge von Krankheit oder Alter auf Unterstützung angewiesen sind, das Leben etwas leichter zu machen. Diesen Auftrag verfolgen wir gerne.

Menzberg, im März 2018

Stefan Schärli  
Präsident

## BERICHT DER GESCHÄFTSLEITERIN

Bis Ende September 2017 wurde die Geschäftsleitung interimistisch durch Tamara Renner geführt. Dies mit einem minimalen Pensum, so dass eine vollumfängliche Führung der Spitex nicht möglich war.

Seit dem 1. Oktober habe ich die Leitung übernommen. Seitens des Vorstandes und auch der Mitarbeitenden bin ich sehr gut aufgenommen worden und habe eine breite Unterstützung erfahren. Die Mitarbeitenden sind sehr offen und motiviert mit mir neue Wege zu gehen. Das vom Vorstand mir entgegengebrachte Vertrauen ist eine gute Basis und beflügelt mich, die Spitex Region zu einer erfolgreichen Organisation hinzuführen. Allen nochmals recht herzlichen Dank für die Vorschusslorbeeren!

Mir ist bewusst, dass im Berichtsjahr durch fehlende Führungsstrukturen die Mitarbeitenden sehr gefordert waren und Teamleiterinnen eingesprungen sind. Mit grossem Engagement haben sie das vergangene Jahr gemeistert.

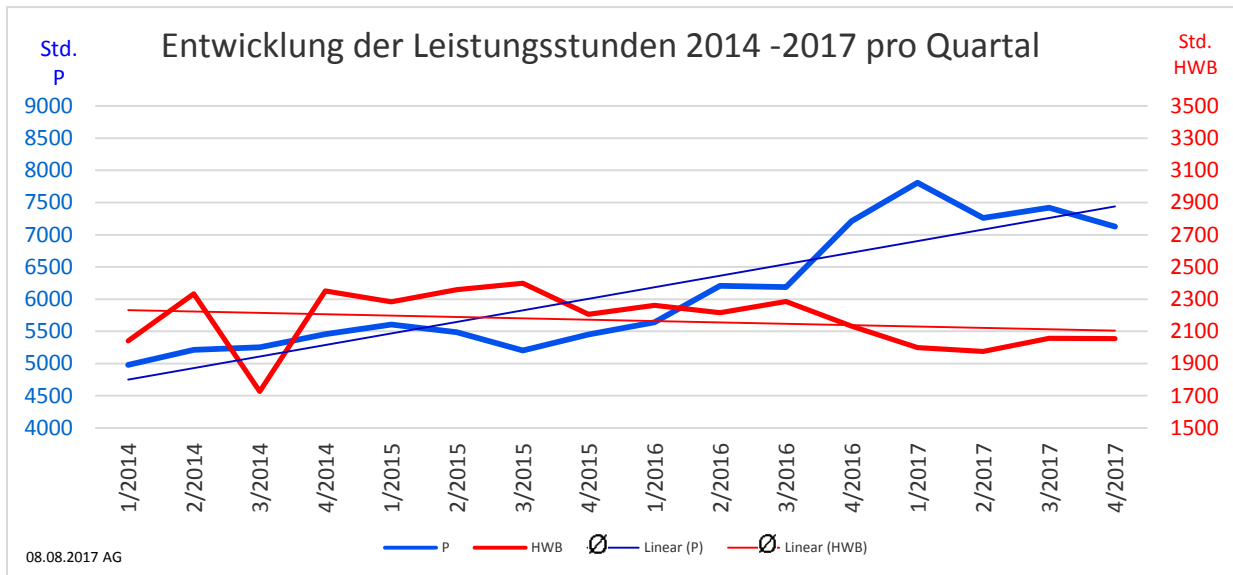
Der Abschluss 2017 mit einem hohen Ertragsüberschuss zeigt mir, dass eine gute Basis da ist. Gleichzeitig gibt es einige Bereiche der Pflege und Hauswirtschaft (Palliative care, Psychiatrie, Wundmanagement, Bildung) die wir noch weiter aufbauen wollen. Hier liegen wir ganz auf die Linie der kantonalen Strategie ambulant vor Stationär. Ein gutes Arbeitsklima ist die wichtigste Voraussetzung für eine optimale Kundenbetreuung. Wir müssen daher sorgsam mit unserem Personal umgehen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir uns weiter entwickeln und neue Anforderungen an die Spitex zeitnah umsetzen können.

Kimet Rashiti

Gettnau, Ende Februar 2018



## ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSSTUNDEN 2014 – 2017 PRO QUARTAL



Das Diagramm zeigt die Entwicklung der Pflegestunden (P) im Bereich Somatik & Psychiatrie und die Stunden der Hauswirtschaft & Betreuung (HWB) vom Jahr 2014 bis 2017 pro Quartal. Es ist ersichtlich, dass diese gerundeten Einsatzstunden variieren können und es verdeutlicht zudem den stetigen Anstieg bei der Pflege.

## MAHLZEITENDIENST

Es wurden 13'025 Mahlzeiten (Vorjahr: 14'951 Mahlzeiten) an 123 Kunden (Vorjahr: 128 Kunden) über das ganze Betriebsgebiet verteilt.



## JAHRESRECHNUNG 2017

Die Rechnung 2017 schliesst sehr erfreulich mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 372'396.71 ab. Im Fonds befinden sich per Ende des Rechnungsjahres Fr. 73'808.86. Im vierten Geschäftsjahr hat der Aufwand für den Aufbau erneut Früchte getragen und zusammen mit der Tarifierhöhung zu diesem sehr guten Ergebnis geführt. Zu beachten ist weiter, dass im Geschäftsjahr 2017 zusätzliche Kosten für Coaching, ad. Interims Geschäftsleitung, usw. von rd. Fr. 100'000.00 getragen wurden.

Im Berichtsjahr zeichnete sich trotz Ausstieg der Gemeinde Altbüron ein stetiger Umsatzzuwachs ab. Der Gesamtaufwand fiel mit Fr. 4'412'121.24 (+6.4% gegenüber Budget) höher aus als budgetiert. Der Totalertrag beläuft sich auf Fr. 4'784'517.95 (+13.9% gegenüber dem Budget) dieser trug zum positiven Ergebnis bei.

<u>Erfolgsrechnung 2017</u>	<u>Rechnung 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>Budget 2018</u>
Personalaufwand	3'732'993.50	3'439'070.00	4'040'500.00
Sach- und Transportaufwand	345'050.05	380'600.00	374'600.00
Sonstiger Betriebsaufwand	334'077.69	325'820.00	348'200.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>4'412'121.24</b>	<b>4'145'490.00</b>	<b>4'763'300.00</b>
Einnahmen aus:			
Kerndiensten	2'731'393.00	2'365'375.00	2'729'000.00
Mahlzeiten- und Fahrdienst	244'246.95	285'000.00	260'000.00
Materialverkauf, -vermietung, div.	3'140.20	4'040.00	3'300.00
Restfinanzierung Gemeinden	1'750'000.05	1'465'895.00	1'780'000.00
Mitgliederbeiträge, Spenden	54'848.25	80'000.00	60'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	889.50		
<b>Total Ertrag</b>	<b>4'784'517.95</b>	<b>4'200'310.00</b>	<b>4'832'300.00</b>
<b>Einnahmen-/Aufwandüberschuss</b>	<b>372'396.71</b>	<b>54'820.00</b>	<b>69'000.00</b>

<u>Bilanz per 31.12.</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
<b>Aktiven:</b>			
Umlaufvermögen			
Kasse, PC, REB, Forderungen, TA	733'031.10	799'107.45	1'113'098.91
Anlagevermögen			
Mobile Sachanlagen	83'624.00	96'400.00	123'250.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>816'655.10</b>	<b>895'507.45</b>	<b>1'236'348.91</b>
<b>Passiven:</b>			
Fremdkapital			
Kreditoren, Verbindlichkeiten, TP	805'221.20	708'217.95	667'780.55
Fonds	64'535.50	64'926.71	73'808.86



**Vermögen:**

Vermögen am 01.01.	61'050.88	-53'101.60	122'362.79
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-114'152.48	175'464.39	372'396.71
Vermögen am 31.12.	-53'101.60	122'362.79	494'759.50
<b>Total Passiven</b>	816'655.10	895'507.45	1'236'348.91

Die Spitex Region Willisau führt einen **Fonds** gem. Fondsreglement. Gespiessen wird der Fonds mit Spenden bei Todesfällen und mit Legaten. Zahlungen können für Kunden, Personal und den Betrieb geleistet werden.

Das Fondsreglement regelt die Details.

<u>Fondsabrechnung</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
Fondsbestand per 01.01.	7'693.45	64'535.50	64'926.71
Eingang Spenden und Kollekten	6'807.75	8'537.26	6'429.00
Legate	50'000.00		2'000.00
Zinsertrag	34.30	591.95	37.05
Zahlungen aus dem Fonds	---	-8'638.00	
Kontospesen	---	-100.00	-100.00
<b>Fondsvermögen per 31.12.</b>	<b>64'535.50</b>	<b>64'926.71</b>	<b>73'808.86</b>
	=====	=====	=====

**Christian Arnet**

Ressort Finanzen

Gettnau, Ende Februar 2018

